



Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath

Stellungnahme der Verwaltung

7. Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.05.2017
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Marktschänke, Rheinweg 169, 41812 Erkelenz

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen würden.

Ausschussmitglied Landmeßer teilt mit, dass in den Abendstunden die Parksituation am portugiesischen Restaurant Mira D'ouro katastrophal sei.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung, zu den abendlichen Restaurant-Öffnungszeiten die Parksituation am portugiesischen Restaurant Mira D'ouro, Lindchesweg 22, zu überprüfen und mit dem Landesbetrieb StraßenNRW Kontakt aufzunehmen, um anschließend Möglichkeiten zur Entzerrung der Parksituation aufzuzeigen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Da seit Anfang Juli ein neuer Mitarbeiter für den Außendienst beschäftigt wird und dieser auch in den Abendstunden eingesetzt werden soll, können zunächst auch in den Abendstunden punktuelle Kontrollen durchgeführt werden. Erst danach können – in Absprache mit dem Kreis Heinsberg – weitere Maßnahmen überlegt werden.

zu 2 Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 6. Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg am 06.10.2016 (Niederschrift und Stellungnahme der Verwaltung sind im Bürgerinformationssystem eingestellt)

Ausschussvorsitzender Tüffers verliest die ergänzte Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 6. Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg am 06.10.2016.

Zur Stellungnahme der Verwaltung „Antrag CDU Schwanenberg: Beschilderung L 19 Matzerath/Schwanenberg“ erklärt Ausschussmitglied Kamp, dass die Stellungnahme widersprüchlich sei.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung, ein LKW-Durchfahrtsverbotsschild am Kreisverkehr zu Lentholt hin (siehe beiliegendes Orthophoto) aufzustellen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit Herrn Biller vom Kreis Heinsberg kann einer Durchfahrtbeschränkung für LKW auf der K 29 / Lindches Weg nicht zugestimmt werden, da Land- und Kreisstraßen eine überörtliche Bedeutung zukommt. Ferner könnten dann auch die Bewohner des Ortes nicht mehr per LKW beliefert werden.

Auch der Landesbetrieb Straßen NRW spricht sich nach wie vor gegen ein Durchfahrtsverbot aus. Insbesondere aufgrund der bereits bestehenden zwei Umleitungsempfehlungen könnten Verkehrsteilnehmer die entsprechende Umleitungsstrecke nicht zuordnen. Es kann nicht kenntlich gemacht werden, welche Umleitung dann für welchen Ort gilt, da es nur eine Beschilderung nach der StVO gibt (VZ 442-11, VZ 442-21 bzw. VZ 442-31).

zu 3 Friedhofsangelegenheiten

Amtsleiter Heinrichs teilt mit, dass er eine E-Mail des Behindertenbeauftragten Ullmann in Sachen Friedhof Schwanenberg bzw. Aussegnungshalle Schwanenberg erhalten und welche er per E-Mail beantwortet habe. Eine Ausfertigung des E-Mail-Verkehrs habe Ausschussvorsitzender Tüffers erhalten.

Weiter teilt Amtsleiter Heinrichs in dieser Angelegenheit mit, dass man bei einem Ortstermin festgestellt habe, dass 4 bis 5 cm hohe Zugangsstufen an der Aussegnungshalle vorhanden seien und keine Notwendigkeit gesehen werde, eine Rampe anzubringen. Ebenfalls habe man sich die sanitären Anlagen mit einem Mitarbeiter des Bauaufsichts- und Hochbauamtes angesehen und sei übereingekommen, wenn die Kosten zur Erneuerung der sanitären Anlagen bzw. Installierung einer Toilettenanlage überschaubar seien, der Einbau einer Toilettenanlage für Friedhöfe erfolge.

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass die Ausschussmitglieder den Einbau einer Toilettenanlage für Friedhöfe begrüßen würden.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet das Bauaufsichts- und Hochbauamt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, bei Einbau einer Toilettenanlage für Friedhöfe einen Ein- bzw. Ausgang von außen für Besucher/innen vorzusehen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

In dem Friedhofsgebäude befindet sich ein Raum mit Hausanschlüssen sowie einem Ausgussbecken zu Reinigungszwecken und einem Bodeneinlauf. Die Herstellung einer Toilette in einfacher Form als Stand-WC mit Aufsatzspülkasten ist mit verhältnismäßig geringem Aufwand möglich, dafür ist allerdings der Boden zu öffnen um die vorhandene Grundleitung vom Bodeneinlauf bis zum Standort der Toilette zu verlängern und anschließend wieder zu verschließen. Soweit kein größerer Anspruch an die Ausführung gestellt wird, ist von Kosten in Höhe von 2.000 bis 3.000 € auszugehen.

Ein Zugang von außen ist möglich, erfordert jedoch aufgrund der Lage der Hausanschlüsse auch die Erneuerung der Innentüre, die dann nach außen aufgehen müsste. Diese Variante wäre zudem mit erheblichen Nachteilen verbunden. Durch die neue Außentüre würden die Hausanschlüsse vermehrt der Kälte ausgesetzt, sofern die Toilette dauerhaft zugänglich wäre, müsste eine regelmäßige Reinigung mit entsprechenden laufenden Kosten erfolgen.

Sofern eine Zugänglichkeit (nur) während der Bestattungen gewünscht ist, könnte die Zugänglichkeit im Bedarfsfall auch durch den jeweiligen Bestatter vor Ort sichergestellt werden, eine Außentür wäre dann nicht erforderlich. Die Verwaltung empfiehlt daher, auf die Außentür zu verzichten und die einfache Lösung zu realisieren.

Ausschussvorsitzender Tüffers erklärt, dass man Amtsleiter Heinrichs eingeladen habe, um zum Thema „Tiefengräber“ zu erörtern.

Ausschussmitglied Landmeißer teilt in diesem Zusammenhang mit, das Unverständnis darüber herrsche, dass es in Schwanenberg keine Tiefengräber mehr geben solle.

Amtsleiter Heinrichs erklärt nach ausführlicher Erörterung, dass nach geänderter Friedhofssatzung der Stadt Erkelenz auf dem Friedhof Schwanenberg die Möglichkeit für Tiefengräber gegeben sei. Bevor die Friedhofssatzung geändert werde, würden Gespräche mit den ortsansässigen Bestattungsunternehmen erfolgen.

Ausschussvorsitzender Tüffers bedankt sich bei Amtsleiter Heinrichs für die ausführliche Erörterung.

zu 4 Vorstellung der Pläne zum Umbau/Erweiterung der Turnhalle

Ausschussvorsitzender Tüffers bittet Amtsleiter Fauck die Pläne zum Umbau/ Erweiterung der Turnhalle vorzustellen.

Amtsleiter Fauck erläutert die vorgesehenen Umbau- bzw. Erweiterungsmaßnahmen anhand eines Grundrissplanes sowie eines Außenansichtsplanes detailliert. Diese sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussvorsitzender Tüffers bedankt sich für die detaillierte Vorstellung.

zu 5 Mängelliste der Mehrzweckhalle Schwanenberg

Ausschussvorsitzender Tüffers erklärt, dass man erfreut sei, dass viele Mängel schon beseitigt worden seien.

Amtsleiter Fauck teilt mit, dass man die Mängelliste der Mehrzweckhalle Schwanenberg aus der Stellungnahme der Verwaltung zur 6. Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg am 06.10.2016 in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung und Sport überarbeitet habe und trägt vor. Eine überarbeitete, farbige Mängelliste der Mehrzweckhalle Schwanenberg ist der Niederschrift beigefügt.

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt in diesem Zusammenhang mit, dass man nochmals mit der Vereinsgemeinschaft Kontakt aufnehmen werde, damit diese zu bestimmten Punkten Stellung nehmen könnten.

Ausschussmitglied Kamp bittet, ihm die Kontaktdaten des Hausmeisters der Grundschule Schwanenberg mitzuteilen. Ausschussvorsitzender Tüffers bittet die Schriftführerin, in der Niederschrift die Kontaktdaten aufzunehmen. Die Schriftführerin sagt dies zu.

Hausmeister des Teilstandortes Grundschule Schwanenberg, Rheinweg 150, ist der Hausmeister der Gemeinschaftsgrundschule Gerderath, Herr Werner Eckardt, St.-James-Straße 1, Tel.: 02432/6233.

Ausschussvorsitzender Tüffers bedankt sich bei Amtsleiter Fauck.

zu 6 Dorfjubiläum Genhof

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass er ein Schreiben mit Programm und Kostenaufstellung des Herrn Wolfgang Husemann an den Bezirksausschuss Schwanenberg wegen eines Dorffestes am 08.07.2017 zum Dorfjubiläum 550 Jahre Genhof erhalten habe. Im Vorfeld habe Herr Husemann mit dem Bürgermeister der Stadt Erkelenz in dieser Angelegenheit Kontakt aufgenommen.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung bzw. zuständige Stelle):
„Der Bezirksausschuss Schwanenberg stimmt den Jubiläumsfeierlichkeiten in Genhof zu und bittet die Stadtverwaltung Erkelenz bzw. zuständige Stelle, einen Zuschuss zu den Kosten (lt. beiliegender Kostenaufstellung) zu gewähren.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Hauptausschuss hat am 29.06.2017 nach Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Sport einen Zuschuss zu den Feierlichkeiten in Höhe von 500 € gewährt. Die Auszahlung wird zeitnah erfolgen.